

Rekordanzahl chinesischer Kampfflugzeuge nahe Taiwan bei Übungen

Eine Rekordzahl chinesischer Militärflugzeuge überflog Taiwan während großangelegter Militärübungen. Taiwan verurteilt dies als „unvernünftige Provokation“; Details zu den Manövern und internationalen Reaktionen.

China hat während seiner groß angelegten Militärübungen am Montag eine Rekordzahl von Kampffjets und anderen Kriegsflugzeugen um Taiwan geflogen, so das Verteidigungsministerium der Insel. Diese eintägigen Militärübungen, an denen chinesische Kampffjets, Drohnen, Kriegsschiffe und Küstenwachen beteiligt waren, simulierten eine Blockade der selbstverwalteten Insel und wurden von Taiwan als „unvernünftige Provokation“ verurteilt. Sie sind die neuesten in einer Reihe von Militärmanövern, die Peking gegen seinen Nachbarn durchgeführt hat.

Rekordzahl an chinesischen Flugzeugen

Laut dem Ministerium wurden innerhalb eines 25-stündigen Zeitraums zwischen Montag und Dienstag insgesamt 153 chinesische Flugzeuge rund um Taiwan registriert. Von diesen überschritten 111 Militärflugzeuge die Medianlinie – einen informellen Grenzpunkt in der Taiwanstraße, den Peking nicht anerkennt, den es jedoch bis vor wenigen Jahren weitgehend respektiert hatte – und traten in die Luftverteidigungsidentifikationszone (ADIZ) Taiwans ein.

Bedeutung der

Luftverteidigungsidentifikationszone

Eine ADIZ wird einseitig auferlegt und unterscheidet sich von dem souveränen Luftraum, der nach internationalem Recht 12 Seemeilen von der Küstenlinie eines Territoriums erstreckt. Keine chinesischen Kriegsflugzeuge wurden im souveränen Luftraum Taiwans gesichtet, was als erhebliche Eskalation angesehen würde. Im Vergleich zu den vorhergehenden Rekorden nahm die Anzahl der chinesischen Kriegsflugzeuge am Montag zu und übertraf das frühere Tagesmaximum, als im September 2023 103 chinesische Militärflugzeuge in einem 24-Stunden-Zeitraum um Taiwan registriert wurden.

Reaktion Taiwans auf chinesische Provokationen

Als Antwort auf die jüngsten Eindringlinge gab das Verteidigungsministerium Taiwans an, eigene Flugzeuge, Marine-Einheiten und Küstenraketenysteme eingesetzt zu haben, um die Aktivitäten zu überwachen. China erklärte, seine Militärübungen seien als „eindeutige Warnung“ an die Unabhängigkeitskräfte in Taiwan gedacht und erfolgten nur wenige Tage nach einer Rede des neuen Präsidenten Taiwans, **Lai Ching-te**, in der er versprach, die Souveränität Taiwans angesichts der Herausforderungen durch Peking zu verteidigen.

Die militärische Strategie Chinas

Die Volksrepublik China führt zunehmend häufigere Militärübungen rund um Taiwan, ein demokratisches Land mit 24 Millionen Einwohnern, durch. Diese Übungen fallen oft zeitlich zusammen mit Ereignissen, die Peking verärgern. Die Manöver ermöglichen es China, die Reaktionen Taiwans zu überwachen und belasten zudem die militärischen Ressourcen der Insel, darunter ihre veraltete und unterlegene Flotte von Kampffjets.

Erweiterung der Militärübungen

Analysten betonten, dass die Übungen vom Montag Teil einer allgemeinen Strategie sind, Taiwan unter Druck zu setzen und regelmäßige Militärspiele zu normalisieren. Die herrschende Kommunistische Partei Chinas sieht Taiwan als Teil ihres Territoriums an, obwohl sie die Insel nie kontrolliert hat. Sie hat lange versprochen, dass die Insel „vereint“ werden muss, notfalls mit Gewalt, während die taiwanesischen Behörden die territorialen Ansprüche Chinas entschieden zurückweisen. Viele Menschen auf der Insel betrachten sich als eindeutig taiwanesisch.

Zusammenfassung der militärischen Aktivitäten

Die Volksbefreiungsarmee erklärte, die Übungen seien eine gemeinsame Operation von Heer, Marine, Luftstreitkräften und Raketenstreitkräften gewesen und fanden in der Taiwanstraße, einem schmalen Gewässer, das die Insel vom Festland China trennt, sowie im Umfeld Taiwans statt. Eine Karte des östlichen Theaterkommandos zeigte, dass die Übungen in neun Bereichen rund um Taiwan sowie in seinen weiter draußen gelegenen Inseln, die näher am Festland sind, stattfanden. Das taiwanesisches Verteidigungsministerium fügte hinzu, dass in demselben 25-Stunden-Zeitraum 14 Kriegsschiffe rund um Taiwan registriert wurden. Unter ihnen war der chinesische Flugzeugträger Liaoning, der sich in eine Position östlich der Insel bewegte.

Schlussfolgerung und Ausblick

Während der Militärübung gab es keine erfolgreichen Eindringlinge der chinesischen Marine in die angrenzende Zone Taiwans, die nach internationalem Recht 24 Seemeilen von der Küste reicht, erklärte das Ministerium in einer Pressekonferenz am Montagabend. Analysen jedoch besagen, dass die Übungen „äußerst gefährlich“ waren und da sie „immer näher rücken“, die Reaktionszeit von Taiwan stark verkürzt werden. Die

chinesische Militärführung erklärte, die Joint Sword 2024-B-Übungen um 5 Uhr morgens Ortszeit am Montag begonnen zu haben. Um 18 Uhr wurde in einer aktualisierten Mitteilung bekanntgegeben, dass die Übungen „erfolgreich“ abgeschlossen wurden. Laut einer von Taiwans Verteidigungsministerium bereitgestellten Flugkarte wurden chinesische Jets rund um die Insel gesichtet, nachdem China bekannt gegeben hatte, dass es seine Kriegsspiele beendet hatte.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at